

FID Biodiversitätsforschung

Mitteilungen des Vereins Sächsischer Ornithologen

Kurze Mitteilungen - eine ungarische Schwarzkopfmöwe (*Larus melanocephalus*) an den Zschornaer Teichen

Ritz, Markus

1998

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

Weitere Informationen

Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:

Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten Identifikator:

urn:nbn:de:hebis:30:4-130961

Kurze Mitteilungen

Eine ungarische Schwarzkopfmöwe (*Larus melanocephalus*) an den Zschornaer Teichen

Am 3. 5. 1997 entdeckte ich bei der Beobachtung am Speicher Radeburg II (NSG Zschornaer Teichgebiet, Lkr. Riesa-Großenhain) unter sechs in der Lachmöwenkolonie anwesenden Schwarzkopfmöwen ein Individuum mit einem Kennring am linken Bein. Dieser war rot mit weißer Gravur und trug die Inschrift „H 382“. Die Wiederfundmeldung ergab, daß die Möwe am 11. 6. 1995 nestjung in Szeged, Ungarn (46°16' N + 20°09' E) beringt worden war. Sie wurde demnach 692 Tage später 726 km nordwestlich vom Beringungsort abgelesen. Der Vogel zeigte kein Revierverhalten und ist nach dieser Beobachtung nicht wieder gesehen worden. Von der ungarischen Vogelwarte erhielt ich freundlicherweise eine Veröffentlichung (LAJOS et al. 1996), in der das ungarische Beringungsprogramm an der Schwarzkopfmöwe vorgestellt und erste Ergebnisse zusammenfaßt werden. Gewissermaßen als Ergänzung zu der Arbeit von KATZER & NACHTIGALL (1997) über die Schwarzkopfmöwe in Sachsen möchte ich hier die ungarischen Beringungsergebnisse kurz darlegen.

1979-1996 wurden in Ungarn 696 Schwarzkopfmöwen beringt, davon 491 mit rotem Kennring. Die meisten Rückmeldungen (79) kamen von der Atlantikküste und davon 30 aus dem Ärmelkanal bei Le Portel, Pas-de-Calais (s. auch HOOGENDOORN et al. 1993), wo zunehmend mitteleuropäische Brutvögel überwintern (BAUER & BERTHOLD 1996). Mehrere

Beobachtungen an der Donau und am Rhein legen die Vermutung nahe, daß die Vögel diese Flüsse als Wanderlinien benutzen. Sachsen liegt allerdings weiter nördlich, wodurch nur selten südosteuropäische Schwarzkopfmöwen hierher gelangen.

Die in Ungarn nestjung beringten Schwarzkopfmöwen scheinen sich auch bevorzugt in Westeuropa anzusiedeln. So wurde erst eine beringte Schwarzkopfmöwe als Brutvogel im eigenen Land bestätigt, während mehrere Meldungen von in Ungarn beringten Vögeln aus westeuropäischen Brutkolonien vorliegen (LAJOS et al. 1996).

Literatur

- BAUER, H.-G. & P. BERTHOLD (1996): Die Brutvögel Mitteleuropas. Bestand und Gefährdung. – Wiesbaden.
- HOOGENDOORN, T., P. L. MEININGER, C. M. BERREVOETS, P. RAEVEL & C. DUPONCHEL (1993): Colour-ringing programmes of Mediterranean Gull and the Hungarian-French connection. – *Ornis Hungar.* 3 (2), 71–72.
- KATZER, B. & W. NACHTIGALL (1997): Die Schwarzkopfmöwe (*Larus melanocephalus*) als Brutvogel Sachsens. – *Mitt. Ver. Sächs. Orn.* 8, 115–120.
- LAJOS, V., R. VEPRIK, J. GERGELY, A. SZÉLL, L. CSIHAR & I. STAUDINGER (1996): First results of ringing Mediterranean Gulls in Hungary and Vojvodina. – *Túzok* 1, 116–123 (ungar.; engl. Zusammenf.).

MARKUS RITZ, Langobardenstr. 90a, 01239 Dresden

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Vereins Sächsischer Ornithologen](#)

Jahr/Year: 1996-2001

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Ritz Markus

Artikel/Article: [Kurze Mitteilungen - eine ungarische Schwarzkopfmöwe \(*Larus melanocephalus*\) an den Zschornaer Teichen 238](#)